

Dies ist die Meinung von Quique Caubet, einem Arzt im Krankenhaus Val d'Hebron, Barcelona.  
20.03.2020

Ich habe die Informationen von Kollegen, die ich in ganz Spanien habe und die seit Wochen Alarm schlagen, und durch Zugang zu wissenschaftlichen Informationen.

Ich möchte niemanden beunruhigen, wir sind alle Erwachsene und jeder wird entscheiden, was zu tun ist, aber ich kann meine Freunde nicht Entscheidungen über ein so wichtiges Thema treffen lassen, in dem Wissen, dass sie nicht alle Informationen haben.

**Warum ist COVID-19 extrem gefährlich? Was die Gefahr eines Infektionserregers bestimmt, ist die Kombination von drei Faktoren: der Vektor der Ansteckung, Morbidität und Mortalität. COVID-19 hat einen Ansteckungsvektor zwischen 1,5 und 2,5, d.h. dreimal höher als Influenza. Was bedeutet, dass seine Ausbreitung exponential ist: 1-2-4-8-16-32-64-128-256 ... aber das Schlimmste von allem ist, dass - im Gegensatz zu Influenza und SARS, der letzten Coronavirus-Epidemie im Jahr 2003 – diese Infektion auch während der zweiwöchigen Inkubation ansteckend ist, bevor überhaupt Symptome auftreten.**

Die Morbi-Mortalität ist wie folgt. **Eines muss klar sein: Wir werden alle in den nächsten drei Monaten von COVID-19 infiziert sein.**

**Von 1000 Menschen werden das 900 asymptomatisch überstehen, einschließlich Kinder und Jugendliche. 100 zeigen Symptome. Von diesen 100 werden 80 es wie eine sehr schlimme Grippe erleben: trockener Husten, Kopfschmerzen und Muskelschmerzen, d.h. zwei oder drei Wochen zu Hause schlimmer als ein Hund. Von den verbleibenden 20 entwickeln 15 eine bilaterale Lungenentzündung mit Atembeschwerden, die eine Krankenhauseinweisung zur Verabreichung von Bronchodilatoren, Kortikosteroiden und Sauerstoff erfordert. Die verbleibenden 5 entwickeln eine Lungenfibrose, die eine sofortige Aufnahme auf die Intensivstation mit Beatmung erfordert. Von diesen 5 werden 3 sterben. Und die beiden, die gerettet werden, werden Folgeschäden haben, die möglicherweise eine Lungentransplantation erzwingen.**

**Dies sind die Zahlen, die derzeit in der westlichen wissenschaftlichen Gemeinschaft kursieren, denn die Daten in China waren schlechter, aber weil das dortige Gesundheitswesen nicht so gut aufgestellt ist. So gesehen scheint es nicht so ernst zu sein, oder? Das Problem ist, dass diese Infektion im Gegensatz zur Grippe, gegen die ein Teil der Bevölkerung geimpft ist und die außerdem während 5 Monaten des Jahres nach und nach um sich greift, eine Welle ist (siehe Italien). Und zwar so, dass innerhalb von zwei bis drei Monaten alle Ansteckungen stattfinden werden. Jetzt haben wir also die Daten und können rechnen:**

**Von den 40 Millionen Spaniern haben nur 4 Millionen Symptome. Davon haben 3.200.000 zu Hause eine schwere Grippe. 600.000 müssen ins Krankenhaus eingeliefert werden und bekommen Sauerstoff. Und 200.000 brauchen eine Intensivstation.**

**Das Problem ist, dass es in Spanien im öffentlichen und privaten Gesundheitssystem zusammengenommen nur 200.000 Krankenhausbetten und 3.800 Intensivbetten gibt. Seht ihr das Problem? Das eigentliche Problem ist nicht die Krankheit selbst, obwohl sie eine signifikante Morbidität und Mortalität aufweist, sondern dass – aufgrund der epidemiologischen Eigenschaften - eine Welle kommt, die innerhalb von 2-3 Monaten eine ganze Bevölkerung infiziert, die keine Immunität besitzt, und so das Gesundheitswesen zusammenbrechen lässt ... !!!!**

Dies bedeutet, dass - wenn die Krankenhausbetten und Intensivstationen voll sind - die sogenannte Kriegsmedizin angewendet werden muss, d.h. **wenn auf jedes freie Bett 7 Personen warten, müssen Fachleute entscheiden, wen sie behandeln und wen sie nach Hause schicken** und ihnen sagen, dass sie ihnen einen Arzt und eine Sauerstoffflasche schicken werden, die niemals kommen werden, weil sie auch aufgebraucht sein werden.

**Diese Entscheidung wird auf der Grundlage des Alters und des allgemeinen Zustands getroffen. Das heißt, der jüngste wird ausgewählt, der eine bessere Überlebenschance hat. Und all das ohne dass ich jetzt die übrigen schwerwiegenden und dringenden Pathologien berücksichtigt habe: Herzinfarkte, Schlaganfälle, Verkehrsunfälle usw. All dies ohne Betten und ohne Intensivstation.**

Das sieht aus wie ein Science-Fiction-Film, aber das passiert JETZT in Norditalien. Ein Land, das vor zwei Wochen so war wie wir jetzt, lasst es uns nicht vergessen.

Das Gesundheitswesen in Madrid ist bereits zusammengebrochen. Sie sagen der Bevölkerung, dass sie, wenn sie Symptome haben, nicht in Krankenhäuser oder Gesundheitszentren gehen oder 112 anrufen sollen, sondern 900 102 112 (Gesundheitsinformation und -beratung). Es gibt Leute, die den ganzen Morgen angerufen haben und niemand hat abgehoben.

**So wie sich die Epidemie entwickelt, wird erwartet, dass das spanische Gesundheitswesen Anfang April zusammenbrechen wird.** Das ist die Situation. Was ist dann zu tun? **Dies ist eine Lotterie, es ist unwahrscheinlich, dass es dich trifft, aber je mehr Lose du kaufst, desto größer wird die Wahrscheinlichkeit. Also kommt es darauf an, KEINE LOSE ZU KAUFEN.** Mit anderen Worten, gehe in den nächsten Wochen ausschließlich zur Arbeit und kaufe bei Bedarf im Supermarkt ein. **Iss nicht draußen, gehe nicht zu einer Versammlung von Menschen, benutze keine öffentlichen Verkehrsmittel. Es wird nur ein paar Wochen dauern.**

**Ihr fragt euch vielleicht: Wenn wir es alle bekommen werden, warum sollten wir uns dann so sehr isolieren?** Es hängt im Wesentlichen vom Alter und Immunstatus des Patienten ab, ob eine Person asymptomatisch ist, die Krankheit wie eine Grippe durchmacht, oder eine Krankenhauseinweisung benötigt, aber auch von einem Konzept namens "Viruslast", d.h. der Menge von Millionen von Viren, die zum Zeitpunkt der Infektion in unseren Körper eingedrungen sind. Je höher die Viruslast ist, desto mehr Schaden kann das Virus unserer Lunge zufügen, während sich unsere Abwehrkräfte organisieren und die Antikörper dazu bringen, uns zu verteidigen.

**Offensichtlich ist es nicht dasselbe, eine infizierte Person zu küssen, Tröpfchen direkt von einer infizierten Person einzusatmen oder ein Objekt zu berühren, auf das diese Tröpfchen vor 3 Stunden gefallen sind, und dann unsere Gesichter zu berühren. Daher werden wir versuchen, die Viruslast bei einer Infektion so gering wie möglich zu halten.**

Deshalb wird empfohlen, nicht an Treffen von Personen teilzunehmen oder sich an öffentlichen Orten aufzuhalten. Ich möchte nicht, dass ihr übermäßig beunruhigt bist. In eurem Fall bedeutet eure Jugend, dass ihr es höchstwahrscheinlich asymptomatisch durchmacht, aber denkt an die "Viruslast": **Vermeidet öffentliche Verkehrsmittel, Versammlungen, Mahlzeiten in Lokalen usw. für die nächsten Wochen.**

Ich habe das Gefühl, ich habe euch eine ganze Menge zugemutet. Ich hoffe, ich liege falsch und die Dinge verlangsamen sich von nun an, wo Maßnahmen zur Eindämmung und sozialen Isolation umgesetzt werden, aber ich fühle mich gut, weil ich euch die Wahrheit über die Situation gesagt habe, die so deutlich in keinem Kommunikationsmedium gesagt wird, nur in Fachforen.

Jetzt passt jeder auf sich auf und tut, was er für richtig hält.

Viel Glück, das brauchen wir !!!